

Wettbewerb LeopoldQuartier

2 6 8 1 3 9

Verflechtung von Landschaft,
Stadt, Ensemble und Solitär,

Schaffung eines Vorplatzes als Übergangsraum
zwischen Stadt, Park und Gebäude,

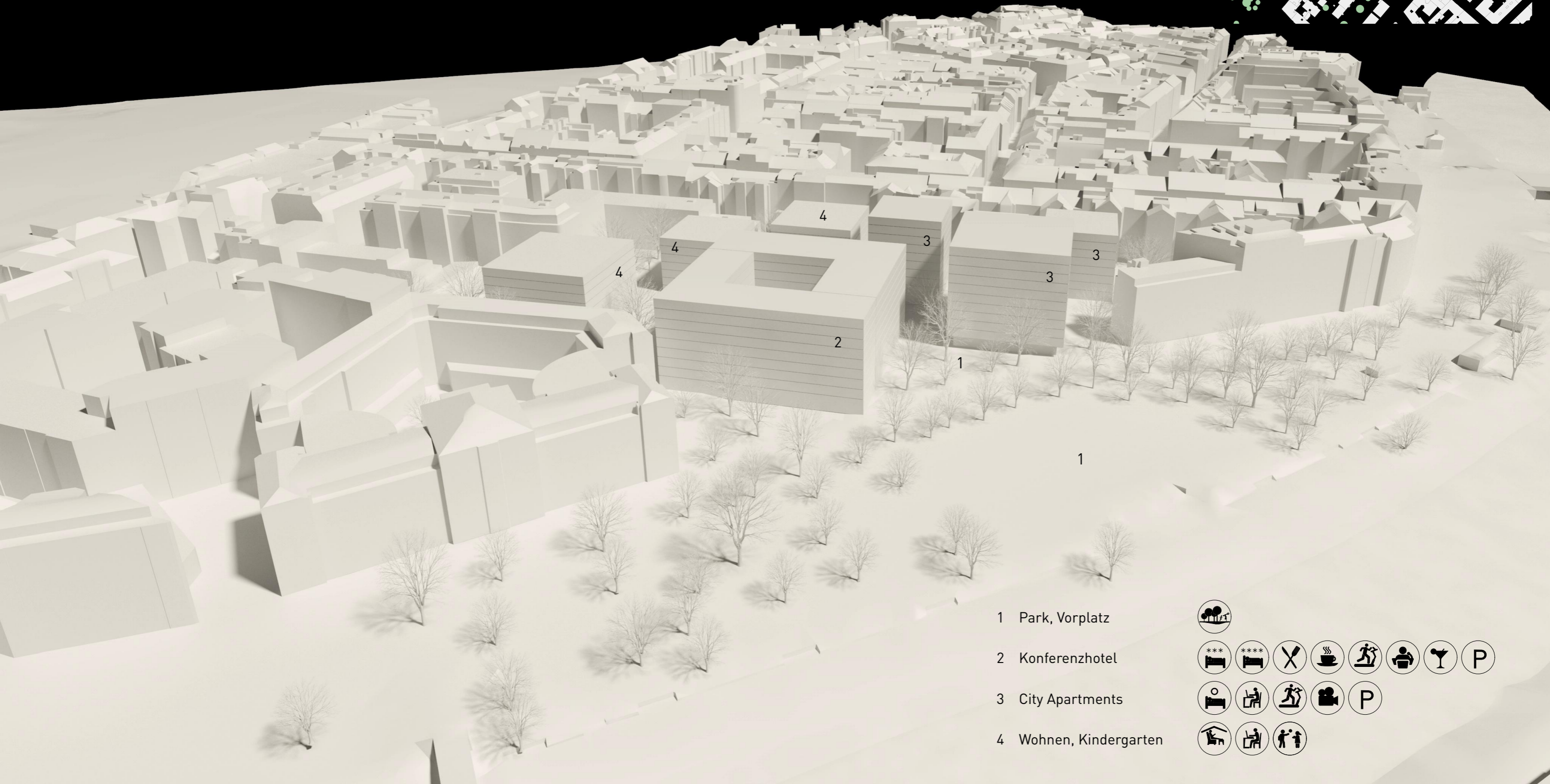
räumliche Transzendenz
urbane Tiefe
differenziertes Platzsystem
Durchwegung
Adressbildung - Identität

Quartier und Urbanität

das neue Quartier gliedert sich nicht mehr in Blockrand und Innenhof.

Kuben mit verschiedenen Grundflächen und Höhen verteilen sich
innerhalb der heterogenen (ungleichen) Anordnung (Formation)
der bestehenden Umgebung, dazwischen entsteht eine Landschaft mit
Wegen, Plätzen, Grünflächen, Baumgruppen und Nischen.

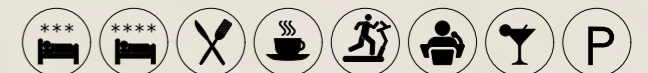
Der städtische Raum fließt samt Stadtgrün in das Innere des Ensembles.
Umgekehrt transzendiert der ehemalige Innenhof in den Stadtraum.



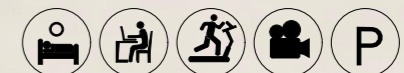
1 Park, Vorplatz



2 Konferenzhotel



3 City Apartments



4 Wohnen, Kindergarten

